Bezugepreis:

Monattia. Durch Boten 4,- ERT. durch bie Boft 3,70 IRt.

eridand täglim mit Ansnahme ber Conn- und Beieringe. Drud und Bertag von & Chr. Soumer, Bab Eme und Dieg.



Preis ber Mugeigemt -Die einspaltige Beile 60.3 Amtt.Bet.u Berfeic 80.5. Relfftmegeile 2.00.#

Musgabeitene: Dies, Rofenftrage 36. Wernfprecher Rr. 17. Berantwortlich fftr bis Schriftleitung: Rart Breibenbenb, Gans

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 149.

Dieg, Dienstag, den 6. 3uli 1920.

26. Jahrgang.

Militarpolizeigericht Arengnad).

In ber am 16. Juni biefes Stahres ftattgefundenen biffentlichen Sibung bes Militarpolizeigerichtes ju Kreusnach, welches auf Anordnung des Kommandierenden Generals der 38. Infanterie Division zusammengetreten fit, wurde der Geschäftsführer Linsendach, heinrich, geboren am 13. August 1890 zu Bad Ems, wohnhaft zu Bad Ems, zu 500 Mart Weldstrafe und gu ben Roften ber öffentlichen Befamntmachung dieses Urreises in der Emser Zeitung oder im Nichtzablungssall zu I Monaten Gesängnis bestraft, weil er am 19. Mai 1920 in Ems durch Ausdrücke einen französischen Offizier beleidigt hat. Die Bestrafung ersolgt auf Ernad des Gesehes vom 22. Juni 1867 und des Artifels 25 der Bewordnung Nr. II

ber Soben Interalltierten Kommiffion, welcher lautet:

Bebe Berjon, beren Borte, Gebarben oder Saltung mit Begug auf Mitglieder ber Doben Interalliierten Kommiffion ober ihr gugereifte Berjonen oder mit Begug auf die Besatungstruppen ober irgend ein Mitglied Dieser Trup-pen ober mit Bezug auf die Jahne ober ein militarisches Emblem der Alliverten oder Affogiierten fich als beleidigend eber unschiedlich tennzeichnen, verwirft diejenigen Strafen, welche zur Durchführung der Berordnungen der hoben Interalliferten Rommiffion borgefeben find.

Gar richtige Abichrift, Der Stantennipalt, Lieutenant Sugnet.

Hrteil.

In der am 16. Juni diefes Wihres ftattgefundenen biffentlichen Simmy des Militarpolizeigerichtes an Rreng-nach, welches auf Anordnung des Kommandierenden Geneials der 38. Infanterie Division zusammengetreten ift, wurde der Gastwirt Linscheid, August, geboren am 30. Di-tober 1879 zu Bad Ems, wohnhoft zu Bad Ems, zu 400 Ratt Beloftrafe und gu den Roften der öffentlichen Befanntmachung biefes Urteils in ber Emfer Beitung ober im Richtzahlungsfall ju 2 Monaten Gefüngnis bestraft, weil er am 21. Marg 1920 einem matoffanischen Soldaten Alfohol berfauft hat.

Die Bestrafung erfolgt auf Grund bes Geseines vom 22. Inli 1867 und des Artifels 28 der Berordung Ar. II der Johen Interalliserten Kommission, welcher lautet:

Ge ift ftreng re boten, an DR litarperjonen aller Gribe Det Bejagungetruppen Alfohol, Litor oder gritige ober be-tanbenbe Gubftangen entgegen ber Berordnungen ber Armeen zu verfaufen ober unentgeltitch abzugeben.

3m Rudjalle tann bas Gericht auger ben gewöhnlichen Strafen Schliegung bes Geschäftes, in welchem die Juwider-handlung begangen ift, für eine Zeit bis ju 3 Monaten berfügen, wenn die Berantwortlichteit des Bertaufere festpeftellt ift.

> Gur richtige Abicbrift, Der Stanteanwalt, Lieutenant Sugmer.

Dr. Simone über die Monfereng.

Spa, 6, Ruli, Der Minifter Des Mengern Simone aufgerte fich bor einigen ausländischen Prefibertietern über die bevorstehende Konfereng und erklärte unter

Rach bem Bertrag bon Berfailles fei ber Betrag, ben wie an Wiedergutmachung zu leiften hatten, im Dai 1921 festzuseben. Aber wie die Dinge lagen, konnten weder benticht neb noch feine Bertragegegner bis dahin warten, ba fonft bie Geftstellung vernfinftiger Budgets prattifch numbalten fei. Es jei vielmehr im Intereffe ber gangen Belt, die nur burch internationale Bujammenarbeit bor bem vollfigen Bufammenbruch bewahrt werden tonne, notwendig, fant fint ju einer Einigung ju teurmen. Soweit Dentichum bieje Bufammenarbeit gu forbern.

Bon einem der Breffevertreter gefragt, ob Deutschland bestimmte Borichlage mitbringe, erwiderte der Minifter, eine bestimmte Gumme ju neginen, Die Dentichland unter allen Umftanben gablen tonne, fei natürlich vollständig ausgeichtoffen Aber wenn es burch eingehende munbliche freimurige Berhandlungen gelänge, volles Einberfrandnie über emiffe Boraussehungen ju erlangen, jo werde Dentichland feir wohl in der Lage fein, ein seites Angebot zu machen. Der Minister bemerkte wetter, er abe im verigen Jahre, als der Bertrag von Bersailses unterzeichnes wurde, jeine Stellung im Bersailses unterzeichnes wurde, jeine Stellung im Reichebienft aufgegeben, ba er ber Anficht gewefen fet, daß Deutschland die jurchtbar barten Bedinguns gen nicht erfüllen fonne. Seither habe er einen wichtigen Boiten in ber beutichen 3nduftrie innegehabt und habe Gelegenheit gehabt, eingehend git ftubieren, bis gu meldem Lag Deutschland ben Bertrag con Berfailles on erfüllen in der Lage fei. Jedenfalls werbe er nichte unterschreiben, ale was seiner Ansicht nach Deutschland erfüllen könne. Er betonte weiter, das Deutschlands Ersüllung in der Handtsjade in Arbeit bestehen würde, und daß diese Arbeit ben brei Robinstellung in der R brei Bedingungen abhänge: Robitvife, Lebensmittel und innerer Friede. Diese Dinge, die ebenjo grundlegend seien mie die Ankunft Oberichlesiens, seien die wichtigte Boransjetung, über die man fich zuerft einigen mil fie, che Deutschtand irgendein festes Angehot machen tonne. Der Minister erklärte am Ende feiner Darlegungen, daß es der feste Bille Teutichlands fet, ju einer Berftandigung zu tommen.

Die Anfichten bes Maricalle God.

Dis Baris, 5. Buli. Mariciall Fod bat fich von einem Redatteur der Bruffeler- Ration Belge ausfragen laffen. Er fagte über bas geplante belgifch-frangofifiche Militarabtommen, die Studien ichritten voran. Er arbeite mit bem belgischen Generalstabsches Menglise einen technifden Blan aus. Die Englander begriffen woll, bag eine gegenseitige Berlicherung notwendig fei. Gie hatten auch teine Beranlaffung, die Frangofen für imperiatiftisch bu halten. Man tonne gwar unter gewiffen Bedingungen 3mperialift fein, aber biefe Bedingungen bestünden für Frank-teid; nicht mehr. Die Boller, bie fich selbst regierten, seien selbst bem Krieg abhold, wenn er einen Sieg ergeben habe. Heber bas Berhaltnis von Granfreich und Belgien ju Deutschland jagte ber Marichall, ber Rhein fei immer nach bem gu betrachten, was fich jenfeit von ihm ereigne. Mun habe Deutschland immer am Riein aufgehalten, jonft wurde man es eben nicht aufhalten tonnen. Das, bas lich an ber Marne ereignet habe, fet eine große Kraftprobe gewesen, für beren Biebergelingen et nicht bürgen wolle. Benn die Franzosen nicht am Rhein wären, würde er nach bem Baffenftillftand teine Racht enbig geichlafen baben. Das fer ein Grund mehr, bas Berteidigungsbundnis ju ichließen. Granfreich und Belgien feien gegenüber Dentichland bie Gebrachern. Man miffe fich alfo beeilen. Deutschland fei geichwächt, und er febe auch, bag fein Bolt ben grieg nicht mehr wolle. Das hindere aber nicht, bag 60 Millionen Menichen, Die es bewohnen, 60 Millionen Dentick blieben. Das fet bie Gefahr. Man murbe ihre Annonen gerftoren, fie wurden neue berftellen, fie wurden auch wieber Gluggenge heritellen.

Die internationale Finangfonfereng.

Ms. Saag, 6. Juli. Das Korrespondenzburo erfährt bon gutunterrichteter Seite: Der Generaljekretär des Bölkerbundes hat die in Frage kommenden Regterungen telegraphisch verständigt, daß die internationale Finanzkonsjerenz vom Bölkerbundsrat au den 23. Juli einberusen werden wird. Ferner wird in dem Telegramm mitgeteilt, daß die ersten Situngen der Konferenz der Borlogung von Denkschriften dienen werden. Zeder Staat ift eingeladen, eine derartige Tenkschrift zur Berstügung der Konsernzun fillen. In diesen Doftmenten soll eine möglichst vollftandige Darlegung der wirtschaftlichen Lage bes Lanbes enthalten fein, und gwar eine Aufftellung ber auswärtigen Echulben, ber Binanglage (Beftenerung, Gefowejen und innere Schulden), des auswärtigen Sandels (fatt der Bechiel-fuefe Kontrafte mit dem Auslande, Leichrankung der Ein-fullt, ftaatliche Auflicht über den Sandel) und eine Darlegung der gegenwärtigen Politit ber betreffenden Regierung gegenüber diefen verichiedenen Fragen.

Die Saltung in der ichleswigichen Grage.

M3. Robenhagen, 5. Juli. In ber Erffärung bes

Miniftere bes Meuffern, Scabening ichreibt Bolitifen. In ben Tagen ber politischen Margteife bat eine fleine Clique bon Mangern Die internationale Commiffion Dagu bemogen, ihren Bericht über bie Abstimmung und ihre Enticheidung bis nach der Beendigung der politischen Krije und nach ben Reichstagewahlen ju berichieben. herr Scabenins fucht nun gu beweifen, daß biefe halb nutgebeungene Berichfeppungs. politit, die den Bunfchen ber Monferbatiben und ber Anbanger ber zweiten Bone entgegenkam, fein Ergebnis gehabt und baber trinen Schaben berurfacht habe. Ift bas eine würdige Ber teidigung, wenn doch begwedt war, die Entscheldung zu berfitzieben? Die maufrichtige norbschleswigsche Bolitif des Ministeriume Reergard bat bem Anseben bes Ministeriume und Des Bolles geichadet. Es gereicht und nicht gur Ehre, bag das Ministerium, bas aus einem fo überwältigenben Wahlfiege berborgegangen ift, fich mit ber Abficht einführte, bie nationala Erundlage aufzugeben, auf bie bas Bolt fich bieber gegenüber ber Aufenwelt geftigt hatte. Anch hier toun herr Scabenius fich und feine Rollegen nicht bamit entschuldigen, bag bieje Abficht nicht gelong und bag man eine Löung erhielt, die herr Reergare jest ale bie enegultige und bollfranbige Löfung unfreie nationalen Soffnungen breift nachbem er vergeblich ben Berfuch gemacht bat, eine andre Lofung berbeiguführen. Diefes gange Stud truber Politit, mo die Saltung der Regierung in der Grengfrage nicht bon ber eignen lleberzengung bestimmt/warbe, fondern bon innerpolitischen Rücklichten und Ranten, wird ftete einen abstogenden Eindeuct gurudlaffen. Rach ber Moral wird man felbst mit einer Lupe bergeblich fuchen.

Die Regierungofrife.

Die Bien, 5. Buli. Die Regierungefrife icheint fich nun body endlich ihrem Ende ju nabern. In einem gefteen gefaften Beichlug bat fich ber Berband ber jogialbemofratifchen Abgeordneten für die Schaffung eines Broporgfabinette ansgelprochen, b. b. eines Stabinetts beffen Mitglieber auf die brei Borteien nach beren Stärkeverhaltnis berreilt, aber nicht in ihrer Gesamtheit in der Nationalversammlung, jondern einzeln bon ihren Parteien gewöhlt werben, und auch nur ben wählenben Barteien berantwortlich find und bon biefen gebedt werben. Der fogialbemofratifche Serband balt fich bie Staateamter für heerfoesen, soziale Bentvaltung und Unterricht vor, und erklärt fid) an bem Staateamt für Acuferee gegenwärtig unintereffiert. beffen Weiterführung burch Renner er aber im Falle bes Einberftanbniffes ber beiben andern Barieien guftimmt, Er lebnt die Einwilligung gur-Uebertragung bes Staatsamte bes Innern an einen bureaufratischen Sachmann ab, will aber die Bahl eines folden burch bie beiben anbern Barteien unter Babrung feiner Sandlungefreiheit biefen gegenüber gulaffen. Er fprach fich für bie Richtbeseinung des Stantstanglemmts und Betrauung eines ber Staatsfetretare mit bem Borfin im Rubinert aus, hunfiche aber nicht einen fogialbemofrattiden Stantejefretar als Borfitgenden.

Der Bonfott Ungarne.

Das augarifche Rosrespondengburo ftellt feft, die ungarifche Regerung babe auf bas Angebot bes öfterteichifchen Ranglere Rennert, in Cachen des Bonfortes ju bermitteln, peantwortet, daß fie nicht geneigt fei, mit bem internationalen Gewertichafts bund zu verhandeln, daß aber jede ungarische ausländische Bertretung bereitwillig fremden Stratsburgern wie Vertretung bereitwillig fremden Stratsburgern wie Vertretern gesellschaftlicher und sonstiger Organisationen Mitteilungen über die Lage in Ungarn gebe, weit die ungarische Megierung Gewicht darauf lege, daß die über Ungarn ber breiteten grundlofen Unflagen womoglich wiberlegt wur-ben. Unter feinen Umftanben werbe fie eine Ginmifchung in die ungarischen inneren Angelegenheiten gulaffen, tonne aber im übrigen nichts bagegen einwenden, bag bas burch ben Boptott in erfter Linie getroffene Defterreich jur Befeis tizung desselben in Wien Beiprechungen mit Bertretern der internationalen Organisation führe. Durch die bom ungartschen Gesandien in Wien, Dr. Grap, gesührten Besprechung gen werbe ungarischerseits diese Angelegenheit als erledigt betrachtet, ohne Michigkt darans, ob der internationale Gesandien der Angelegenheit als erledigt betrachtet, ohne Michigicht darans, ob der internationale Gesandiese merfichaftsbund auf Grund ber erhaltenen Aufflarungen ben Bonfott einstelle ober nicht.

Das ift die einzig richtige Antwort, die Ungarn auf die ichmähliche heransforderung durch die fremben jogialitischen Gewertschaften geben konnte. Bekanntlich versuchen bie biterreichischen sozialistischen Gewertschaften mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln, ben Bonfort Ungarns burchzuführen. Goon wird berichtet, bag ber Gifenbahnbertehr bon Ceftericich nach Ungarn eingestellt wird, weit bie Bertehrsanftalten wegen ber Behinderung burch die gewerfichaftlichen Magnahmen ihre Transportauftrage nicht rusführen fonnen. Den Schaden babon bat, wie auch aus ber borftehenden Mitteilung bes ungarifden Korrefpondensbiirne bervorgeht, nicht Ungarn, fonberp Defterreich. Die Ungarn haben Lebensmittel in genugenben Mengen, Die Defterreicher aber nicht, fie tonnten frob und mußten eigenflick bankbar fein, wenn fie bom ungarischen Ueberfing etwas mitbefamen. Go wird die Bebollerung ber öfterreichifchen Städte burch biefen Bobtott, ber einen ber fchamlofeften Eingriffe in die inneren Angelegenheiten eines Staates bedeutet, fchwer geschäftigt.

Chefredaftenr Stun.

· Tiefe Boche erschien bier die erfer Rummer einer ungariichen Beitichrift "Broletar", die fich mit ben Gegenwartsgen politischen Inftanden in Ungarn befast. Gie enthält Beit träge mehrerer ehemaliger Funktionare ber Rateregierung, Die bann in Cefferreich interniert murven. Das meifte Intereffe erwedt bie Tatjache, bag ber Leftartifel von Bela Run berrührt und bon beffen gegenwärtigen Internierungenrt "Steinhof" batiert ift. Die gorfrespondeng Bela Auffs unterliegt ber amtliden Benfur: bemnach muft and biefer Artifel burch Die amtliche Brufungeftelle gegangen fein. Der "Preletar" ift an Die Stelle Des "Borbe Uffing" ("Rote Sahne") gerreten. Run erfahrt man jend, daß fich hinter bem Pfententigen bes ehemaligen Chefredatteurs des "Bords Uffag" niemans andere als Bela Kun berborgen hat. Er konnte trop seiner Internterung in Defterreich die gange Beit ber politifch vabitgiftifch tätig fein.

Bolens ernite Lage.

Ms. Barichau, 5. Juli, Die Borgeflung bes neuen Rabinetts Grabell im Geim ftand unter bem Einseuf ber fepten ernften Berichte von ber Front. Nataftrophales ift, entgegen Cowjetmelbungen, bisher nirgende geicheben. The Rordfront unter General Szeptedi ift nicht gewichen, füd watte Bobruff (an ber unteren Berefing) aber tit die gesamte Linie im Burdidgeben. Die feit Mars umfampiten Blabe Dofter und Rolentowitiche Die ben Brudentopf der burch bie Binfter Gumpfe nach Breft, Litowit führenben Bahn bilben, find am 28. Juni aufgegeben worben. Gudlich bes Bripet ift man bon dem Gluf Tetereiv (nordlich ban Riem) erft unf bie Glawetschna (190 Lilometer nörblich davon) jest auf den Urbotich gurungegangen, wo um Orlewit, den Flububergang ber Babnlinie Geiem-flowel gerungen wirb. Die ftarffte Terraineinbuffe hat in ber eigentlichen Urfriine fruttgefunden, we feinergeit ber Bormarich auf Riew begann. Sier ift der Rlichfichlag heftig. Gelbft die bisher gehaltene Linie im Eintich bei Remgarod Bolhufti ift ben ber llebermacht ber Reiterei Budjennbe burchbrochen, Sobafi bie wilhische Zaranterie bei Koriches tampft. Die Berbindung mit der Enfefrepflition ift behauptet. Die ukrainische Regierung jedoch hat den Suffuchtes. ert Ploffirow geräumt und ift nach Samenies Bodolft ge-

Angesichte der ernften Lage hat die volnische Regierung besondere Magnahmen getroffen. Auf Initiative des Staates cheis Pillubifi wird ein Rat ber Rationalbertsibigung gebildet, bestehend aus bem Staatschef, bem Ministerprafidenten, brei weiteren Miniftern, Bertretern ber Beeredleitung und wobif Abgeordneten bes Reichstages. Der Berteibigungernt burfie biltatorifche Macht erhalten zur scharfen herangionung aller Arafte der Ration für die Ariegefiffrung. Minifterprafident. Grabert brachte eine entsprethende Borlage beim Geim ein.

Italien und Deutschland.

Ma. Berlin, 5. Juli. Gin führendes Mitglied ber italienischen Bolespartei, das fich gurgeit in Berlin aufbalt, teilt über die Ginftellung feiner Bartet und die Stim-mung in Italien Deutschland gegenüber folgendes mit: Die übermaltigende Mehrheit bes italienischen Bolfes lehnt jeden Berjud, die rudfichtsloje Ausführung des Berjailler Ariebens im imperialiftifchen Ginne durchzusegen, ab. Die Dinge liegen beute alle nicht mehr io, daß eine irgendwie geartete Regierung gegen ben Billen bes Bolfes, bor allem gegen ben Billen ber organifierten Arbeiter bas wagen burfte. Die Sogialiften verfügen in 3talien über etwa brei

Millionen, Die Chriftsichfogialen über etwa eine Million gewertichaftlich organifierter Arbeiter. Dagu fommt bie belben Gruppen nahestebende Genoffenschaftebewegung, die in Italien von besonderer Starfe ift. Das diefen Gruppen angehörige Boltstum lebnt eine Bolitit ber Bernichtung gegen Dentichland ab.

Die Brotverforgung in Granfreich.

Die Baris, 5. Juli. Die Rammer bat ben Gefebentwurf über die nationdie Brotberforgung mit 454 gegen 121 Stimmen angenommen. Der Gefebentwurf verbietet u. a. bas Berfüttern von Brotgetreibe und bie Bermenbung von Weigen zu Brennzweden und seht für die Landwirte ber ger-ftörten Gebiete Bramien von je 200 Frinken pru hektar angebauten Getreibes fest. Auf die Behanptung des fogta-Liftischen Abg. Compera-Morel, daß bie Erhölung bes Brotpreifes eine allgemeine Erhöhung bet Lebensmittelpreije hervorrufen werbe, erwiderte ber Aderbauminifter Ricard, Dies treffe nicht gu. Der Brotpreis fei hinter der Teuerung gurudgeblieben. Das Getreide habe noch ammer 33 Franken getoffet, als die Lebenshaltung bereits bedrufend verteuere gewesen sei. Im allgemeinen Landesintereite mußten die Getreideerzeuger in ihren Bemühungen unterftutt werden, Sont deren Bemühungen Frankreich fich bereits jest wirtfcraftlich mehr erholt babe ale alle fanftigen vom Krieg beimgesuchten Länber.

Die ameritanijche Demofratie.

. Mg. Gan Frangisto, 5. 3ufi. (Renier.) Das Demetratische Bablprogramm, bas fich für die fofortige Rotifizierung des Friedensvertrages aussprift, ohne folche Borbebalte, durch bie ben grundlegenden Bestimmungen Abbruch getan werbe, erhebt indeffen fein" Ginwendungen gegen die Annahme irgendwelcher Borbebatte, die bie Berpflichtungen ber Bereinigten Straten gegenüber bem Bofferbund flaren ober fpezialifieren.

lleber Brland fagt bas Bahlprogramme: In ben Grengen ber internationalen Sofficfeit und ber Gebrauche bringt ber Prafibent nochmals, wie icon friber, bie Gumpathie ber bemofratifden Bariei für Die Buniche Grlands nad Gelbftregierung jum Musbrud und liber Armenien: Die Regierung mußte in Uebereinstimmung mit ihren berfoffungemäßigen Grundfaben ben Armeniern febe mögliche angemeffene Silfe gemafren, damit fie eine eigne Regierung errichten und aufrecht erhalten fonnen.

Das Liebeswerf ber Quater.

Berlin, 1. Buli, Geheimrat Brof Dr. Czerny, Direftor ber Uniberfitatefinderflinit in Serlin teilt über bas Liebesmert ber Quater folgendes mit:

Die bon ber Rinderhilfemifion ber ameritanifden Qua. fer burchgeführte Speisung beutider Rinder, Die durch Beitrage aus allen Rreifen ber Bebolterung Ameritas, bejondere auch der Amerikaner deutscher Abstammung, ermög-licht wird und gegenwärtig bereits einen 600 000 deutsche Ginder in 70 beutiden Städten umfort, ift nueichließlich für unterernabrte beutiche Rinder von ber Bollendung bee ameiten bis jur Bollendung bes 15. Leber sjahres und für unterernahrte hoffende und ftillende Mutter bestimmt. Ents icheibend ift affein ber Ernahrung unftand, Rinter, Die ben zweiten Geburtetag noch nicht erreicht und Die ben 15. Geburtstag bereits begangen haben, find in Die Speifung nicht aufzunehmen. Wo bas etwa bieber geschehen ift, tonnen bieje Rinder ausnahmsweise bie ger nuchften degtlicen Rachuntersuchung in der Speisung bieiben. Ben-aufnahmen von Lindern vor dem 2. und nach dem 15. Ge-bertstage dürfen nicht erfolgen. Go wünschenswert eine Musbebnung ber Speifung über Diefe Allteregrengen binone an fich ware, jo muß fich bennoch bie Rinderhilfsmijfion dieje Beichrantung auferlegen. Em übriren fonnen Die Rinder nur guf Grund einer vertrauen mitgtlichen Unterjudung an ben Spetjungen teilnehmen remag ben ausführlichen Richtlinien, bie von bem argifichen Beirat ber Rinderhifstommiffion für die Auswahl ber Rinder ausgegeben, worden find. Schlieblich fei noch barauf hingelvicen, daß die Lebensmittel in gefochtem Buftante an die Rinder und Mütter abgegeben werben und an Drt und Stelle von ihnen bergehrt werben muffen.

Politifche Rundichan.

Das Digtrauenspotum abgefehnt. Das Migtwauensbotum ber Unabhängigen wurde mit 313 gegen 64 Stimmen abgelehnt.

Dagnagmen gegen bie Arbeitslofigfeit. Das Reichspostminisierium bat, wie die Bol. Barl. Rachr. erfahren, auf Grund ber diefer Tage mit Bertretern bes beutschen Transportarbeiter-Berbandes gepflogenen Befprechungen ingeoronet, bag in ben grogeren Stadten, in benen eine erhebliche arbeitelofigfeit bereicht, einftweilen bon weiteren Runbigungen abgesehen werde und Entlasjungen außer bei Bilichtwiorigfeit ober Untauglichkeit bes Arbeitnehmers bis auf weiteres nur noch im Rahmen bes & 5 der Berordnung über die Freimachung von Arbeitestellen vom 25. April 1920 ersoigen darf. Diese Einschränkung bezieht sich auf die seit dem t. April d. J. einzestellen Gilfskräfte nicht. Bei den bereits ausoesprochenen Lündtgungen behalt es unbeichabet ber gefehlichen Rechte ber Arbeitnehmer fein Bewenden.

Das Wert bon Rommu niften. Das Gewertichaite. tartell und bie Betrieberate von Achaifenburg haben ben Streit auf der Dettinger Seche Guftab durch ben Michaffenburg. Darmitobt und vierzig andere Orte feit gwei Tagen ohne Licht, und Strom find, mit allen unabhangigen und mehrfreitefogialiftifchen Stimmen gegen die Stimmon weniger Sommuniften auf das allericharfite bernrteilt. Dieje lotalen wilben Streits ichabigten nur die Arbeiterfache, und bie Arbeiter felbit. Morgen foll in einer erneuten Berftimmlung Steffung gegen ben Streit genommen und bie Möglichfeit eines Abbruche bes Streife erörtert werben. Die fogialiftifche "Bolfegeitung", Die ichon ben jangften wilden Streit auf ber Gewertichaft "Guftab" berurteilt bat, ichteibt von der neuen lotalen Attion ber Danauer Rommuniften, fie fei bireft antifogialiftiid. Bie bas genannte Blatt erforet, murbe ber Dettinger Streit in einer tommuniftiichen Part therfamming begto, im tommuniftischen Gewertschaftefartell, am lehten Mittisoch beicheforgen.

Und bem niederichlejijchen Abhlenrebier. Der Berein bergbaulicher Intereffen feilt mit: "Die Streitigfeiten gwifchen Arbeitnehmern und Arbeitgebern ber nieberichleftichen Steinkohlenreviere nehmen jest eine febr bebrob liche Geftaltung an. Die Arbeiter berlangen Entfernung von 225. Beamten aller Riaffen. Die Gruben gaben nicht ohnes, weiteres nach und verlangten eingegende Briffung ber Beschwer-ben. Ohne das Brüfungsergebnfe abzuwarten, traten die Arbeiter der Buchsgrube, etwa 6000, in pafficen Wideritantl. Die Roblenforderung beträgt nur ein Stanftel gegen früher Der Biberftand bat gestern auch auf die Rachbargruben übergegriffen und broft bas Gefamtreuter bon 25 000 Bergarbeitern mu erfaffen. Schon jest ift bie Gasberforgung bes gangen 3n. buftriegebiete mit aber 30 Ortichaften unterbunden. Belche Folgen ber Streit für die beutiche Wohlenverforgung haben wird, ift nicht abzuschen. Den Graven, die in Riederschleffen bis an die auferfte Grenge bes Entgegentommens gegangen find, ift es unmöglich, verdiente Beamte ouf Die Strafe ju feben

Reimoonatychland fine Deferreich. Reichsminister bes Auswärtigen, Er. Simons bonntvortete, wie bie "Reue Greie Breffe" melbet, ofe Grage ihres Berliner Storrespondenten, was Defterreich von ihm als ben neuen Leiter ber auswärtigen Bolitif Deutschlands erwarten offrie, folgenbermaßen: Ich boffe, man wird mich in Cesterreich gle treuen, bewährten Freund betrachten. Ich werbe jede Möglichkeit die fich mir im Rahmen bes Friedensoertrages bietet, benunen, um bieje Weffinnung burch bie Ent gu beweisen.

Der Malands-Streit, Wie "Berlingere Tidentie" ans helfingfore melbet, wird ber Ctontenwalt beim bofgericht Ufa gegen Die beiben aalandifchen Gabrer Bjoerfinan und Sandblom Antlage wegen Borbereitung jum Sochberrat etheben. Die Berhandlung foll am 12. Juli bor bein Sol. gericht frattfinden.

Dos idlwedische Blatt "Dagens Righeter" melder aus Selfingfore, bag bie finnifche Regierung gefiern bie ichwebijchee

Note erörtert habe und erflatt, die finnische Antwort mer is bie ichwedische Regierung nicht befriedigen. Rad einer Melbung des "Temps" aus Lontion erfoo ber Bolfstommiffar für auswärtige Angelegenheiten ber Cowjet-

fiche, tein Bertrag, ber ben Bergicht ber ruffichen Republit auf die Infelgruppe ausspreche.

Rad Melbungen finnifcher Blatter gebentt bie finnifche Regierung die Rore des ruffichen Bollstommiffare für and narlige Angelegenheiten, in ber biejer ertlart, bag Ruglans feine Mitteirtung bei ber Löfung ber Mclande Grage fur notwendig balt, da bisher noch tein Bertrag befrebe, der die rufffice Comberanitat fiber die Malands-Infeln anfbebe, unbeantwortet ju laffen.

Bolferbund und Staatoberfrage. Das Ge-fretariat bes Bolferbundes bal die Schweiz mie auch bie fibrigen Bundesmitglieder eingeladen, im Bofferbunderate Die Bertrage ber Schweig mit anderen Stanten borgulegen, ba nach den Sagungen bes Bolferbundes ciefe Bertrage baraufhin geprüft werben muffen, ob fie nicht mit bem Bolterbundevertrag im Wiberibruch fieben,

Rach einer Melbung aus London tritt ter Bollechunds. rat am 27. Juli in Gan Gebaftian gu einer fiebenten Situng

amammen. Sie laffen nicht loder. Muf eine Anfrage im Unterhause, was mit ben beutichen "Briegeschafdigen" nieberen Ranges geschehen wurde, wenn biefe in Solland Bus flucht fuchten und die hollandifche Regierung ihre Muslieferung verweigerte, jagte Bonar Lam: Dies ift eine Smotheje und es ift faum anzunehmen, bag ter Sall eintritt. Es wurde feine Uebereinstimmung mit dem Salle bes vormaligen Raifers bilben, ber bor leberreichung Des Briebensbertrages nach holland fam. In Erwiberung auf eine Frage, wie lange ber vormatige Raifer in Solland bleiben werbe, fogte Bonar Law, bas hange von gwei Faltoren ab, ben Solfand und möglicherweise von bet Lebensdauer bes vormaligen Raifers.

Der Erfolg ber Araffinschen Reise. Bur Ab-reise Kraffins von London erfährt Raacs Telegraphenburenz bon tooblunterrichteter Geite, daß biefe Reife nach Mostau als weiterer Schritt für die Wiederaufnahme ber Berhandlungen angeseben werden muß. Die wirtichaftlichen Berhandlungen find bieber gut berlaufen. Arafiin hat ben Englaubern große Kongeffionen veriprochen, unter anderem über Die Betroleum anlagen bei Bafu, über ben Balbabban bei Murman und über bergbauliche Rechte.

Bur Beidiegung dentider Bluggenge burd Die Bolen. Mit Der Beidiegung benticher Greggeuge, bie auf bem Bege nach Beftprenfert waren, burch bie Bolen bar es feine Richtigfeit, bach wird von guftanviger Geite mitge reilt, daß dieje Fluggenge auferbalb ber Decifilometerzone bom Lande fiber die Dujee flogen, aber burch Bind und andere Umitande nach dem Lande zu abgedrängt und daraufbin bes ichossen worden sind. Das zweite Fingzeng ift darch den Bruch bes Brobellers abgestürzt. Die deutsche Regierung but diesen

seugverfehr jest eingestellt;

Gin polngicher Rechtfertigungeberfuch bie Beidriefung beutscher Friedeneslugzeuge burch polntiche Trupoch erflart bas pointide Generaltommanbe in Graubeng, bas teinertei Abmachungen mit ber Interalliferten Kommiffien fiber eine Unftbeibrberung Abstimmungsberechtigter über ben volnischen Storridor binmeg gerroffen seien. Die polnischen Truppen hatten Befehl, alle nichtpolntichen Ringzegige ju beschiefen Der Friedenspertrag Apreche nicht von einem Luftvertehr gwischen Deutschland und Ditpreugen. Dieje Grage tonne nach Unficht amtlicher polnifcher Stellen erft. burch Berhand lungen gelöft werben, wie fie im Friedensvertrage ein Jahr nach feinem Intrafttreten vorzwiehen feien.

Bemberg ben Bolen entriffen? "Taily Mail-melbet aus Bruffel: Rach ber legten Melbung aus Bolen foll Lemberg in die Bonde ber Roten Armee gefallen fein.

Die Musitandsbemegung in Italien. Gio-nile b'Btalia melbet, bag bie legten aus cen Marten und ber Romagna eingetroffenen Berichte febr günftig lauten Die Rube ift wieder hergestellt, Die Mutitande find beige legte Much in Jano und Rimini wird bie Arbeit wieder auf genommen. Die Rube in Beffaro und in ber gangen Probing ift wiederhergestellt. Rur Die Landarbeiter fteben noch in Museftand fort. Doch ift es bisher nicht ju Muheftorungen gefommen. In Gerrara ift in einem Teil ber Landichait ber Generalitreit ausgerufen worden, doch haben fich tie Gifen bahner, Die Glettrifer und Die Baffer bem Etreite bieber nicht angeschloffen.

Derr Schaffer, bon beffen vielfeitigen Sabigleiten jein ehemaliger Logiswirt eine so hobe Meinung gehegt, lehnte sich an den wadeligen Tijch inmitten der Nammer und versichränfte die Arme über der Bruft. Es war eine ziemlich herausfordernde Baltung, aber die angenfällige Benfirgung in feinen Bugen ftrafte bieje Soltung Lugen. 3d verftebe nicht,

Richt? Run, man wird Ihnen Beit gening laffen, fich barauf gu befinnen. Es mare vone Bweifel viel beffer fur Sie, wenn Ihr Gedachtnis Gie nicht erft im Stiche liege. Aber ber Untersuchungsrichter hat am Ende auch Gebuld genug, barauf zu warten, bis die Einjamfeit es wieder

gejdarft haben mird." "2Bas benn? Gie haben boch nicht etwa bie Abficht, mich gu verhaften ?"

"Etwas berartiges fonnte fich wohl ereignen, befonders wenn Gie fich burch ein zwedlojes Leugnen noch ichmerer belaften, als es icon burch bie von uns ermittelten Tatjachen

Da flang es unter fläglichem Schluchzen vom Beite berüber : "Sag's ihm boch, Comund! Wenn Bioletta fterben muß, fonnen fie ihr ja nichts mehr tun! - Und ich will nicht ihretwegen ins Gefängnis! Ehe ich mit bem grunen Bagen fabre, ebet ipringe ich aus bem Benfter."

Sei fill!" berridte ber Banberlunnler bas Dabchen an, aber ber Rommiffar war nun-nicht mehr im Bweifel, mo er ben Bebel anjegen muffe, um den Stein ins Rollen gu

Er trat zu dem Mädchen und legte, obwohl fie ihn ab-guwehren suchte, seine Dand auf ihre Schulter. "Wenn Sie vernünftig sind, Frankein, und von vornberein die volle Wahr-heit fagen, wird Ihnen nicht viel geschehen. Rur mit hart-volligen und nerfoollen Verten nicht viel geschehen. nadigen und verfiodten Leuten pflegt die Boligei wenig Ilmftanbe ju machen. Geien Gie aufrichtig gegen mich, und ich veripreche Ibnen, bag Gie nicht in ben grunen Bagen tommen

"Qualen Gie bas Mabeben nicht!" bat, noch ehe fie hatte antworten tonnen, ber junge Mann in verandertem, bejcheibenem Ton. "Gie bat einen erwas beichränften Beritand, und wenn man fie aufrent, verfallt fie leicht in Rrampfe."

Die Defrigleit, mit ber die Rothaarige unter beständigem mar bem erighrenen Beamten eine Befraugung für Die Richtigleit Diefer Berfidjerung. Er wantbte fich adjeizudend zu ihrem angeblichen Brautigam.

Republit Dichiticherin bagegen Ginfpriich, baff die Rogelung ber

Malande Frage ohne Butun Ruftunde erfolgen folle. Es be-

"Sie haben es in der hand, ihr alle unnötige Hufregung ju ersparen. Ergablen Gie mir mahrheitegemaß, wie Die Gache mit der Rifte gujammenhangt, und wie bas Dabchen gu bem geftoblenen Sunbertirantenftild getommen ift. Dann werbe ich alles tun, was in meinen graften fieht, um ihr eine fconende Behandlung gu erwirfen."

"Bas foll id Ihnen ba ergablen? Dag es bie Bioletta Garneri gewejen ift, die ich in ber Rifte habe fortichiden

müffen, icheinen Gie ja ichon gu wiffen. Beuthold mare ein verzweiselt ichlechter Rriminalbeamter gewejen, wenn er etwas von der trinmphierenden Genugtunng verraten hatte, die ihn in diefem Angenblid erfullte. machte vielmehr fein allergleichmitigftes Weficht und nidte bes flätigend: "Jawohl, das weiß ich. Und ich weiß auch-noch mehr. Aber damit ich sehe, wie ich mit Ihnen daran bin, tollen Gie mir die gange Geschichte erzählen als wenn ich

noch gar nichts bavon wüßte." Er fprach jehr langfum, weil er fich mahrend feiner Rede angestrengt ben Ropf berbab, um fich ju erinnern, mo er ben Romen Bioletta Garneri ichon fruber gebort habe. Jegendwie und irgendwann mußte es in Berbindung mit biefer. Bruningiden Angelegenheit geicheben fein. Gerabe als er die hoffnung angeben wollte, bag ibm fein Gedachtis

helfend beigeringen wurde, ichog es ihm wie eine Offenbarung burch ben Ginn, baß diese Bioletta Garneri ein Ber-haltnis mit Dermann Ollendorf gehabt und bei ihrer tom-miffarischen Bernehmung im Krantenhause so ungunftig

gegen ihn ausgefagt hatte. Gie fchidten alfo Fraulein Bioletta Garneri in ber Rifte fort," tam er bem trob bes freundlichen Bufpruches noch immer Baubernten ju Silfe. "Ratürlich taten Gie es auf ibr ausbrudliches Berlangen, und Gie mugten felbfwerfiand. lich auch, welche Abfichten fie verfolgte, als fie fich einer fo unbequemen Beforberung untergog."

"Rein, bas mußte ich nicht. Gie fagte nur, baß fie unbemerft in bas haus bes Konfuls Bruning hineingelangen mollte, um die neue Beliebte biefes Ollenborf, auf Die fie fo furchtbar eiferfüchtig war, bes Rachts als Gefpenft gu erdreden. Benn ich gewußt hatte, bag es auf Bord und Toridlag abgefeben mar, batte ich mid gemiß nicht bagu her-gegeben - bas burfen Gie mir icon glauben."

Das Geficht des Rommiffare blieb noch ummer gang unbewegt. Das erfuhren Gie aljo erft aus ben fpateren

Mitteilungen ber Garneri ?" "Das habe ich mir aus ben Beitungsberichten gufam mengereimt, beun als ich ihr Bormurfe machen wollte, bat fit mich einsach ausgelacht. Ich habe sie bann in Rube getassen, benn ich wollte nichts wiffen. Datte sie mir ein Senandnis gemacht, so ware ich ja noch obendrein strafbar gewordet, wenn ich sie nicht anzeigte, und das fonnte ich doch jeson ihrer Schwester wegen nicht tun."

Er hatte bie leften Borte mit einem Blid nach ben Bette hin begleitet, aus beifen Riffen noch immer bas ver zweifelte Schluchzen des Dabdens laut murbe. Sie werden Gelegenheit haben, fich barüber vor den

Untersuchungerichter noch ausführlicher zu außern. Gir jest möchte ich, um nicht bas Dabden bort befragen zu muffen nur noch von Ihnen wiffen, wie Ihre Braut in ben beit des Sunderifrantenftuds gelangt ift, bas fie por furgem in la

Des Hunderstrankenstuds gelangt ist, das sie bot turzen in de Wedjelstube zu berausgaben verinchte."

Das ist sehr einsach. Bioletia hatte es im Garten bot Billa Brilining gesunden, als sie sich in jener Racht wieder entserne, und Wanda hat es dann, nachdem ihre Schwesums Krankenhaus gebracht worden war, eines Tages aus den Bersted im Rähtörden genommen, weil sie nichts mehr auch ich ihr auch nichts mehr geben sonnte. effen hatte und ich ihr auch nichts mehr geben fonnte."

Giner von Ihnen beiben fagte vorbin, daß die Garnen fierben muffe. Bit es wirflich fo ichlecht um fie befiellt ?" "Gie tft megen ber Blutvergiftung icon zweimal openen worden, aber heute fruh haben bie Mergte im Stantes hause Wanda nicht mehr zu ihr gelaffen und haben ihr go jagt, bag ihre Schwester die nachsten vierundzwanzig Stunden faum überleben murbe."

"Dann burfen wir allerdings feine Beit mehr verlitte

Machen Sie sich fertig, Schaftler, um mich zu begleiten!
"Alio boch eine Berhaftung!"
"Betrachten Sie Ihre Begleitung vorderhand immerhia
als eine frewillige. Wenn Sie sich wie ein verifande Menich benehmen und mir bei ber Erfullung meiner Bfliche behilflich find, fratt mir Schwierigfeiten ju bereiter, braucht niemand auf die Bermutung zu fommen, bag Gie mat Arreftant feien, und Gie werben feine Urfache haben, fich ichiechte Bebaublima in bellogen."

Burtfehung folgt.

citern adtine sei scini mieren Taiche trat †m em itch du Ei Mer an in-ben dringri. selbiger engune

idngnis nolocus ein go Armba die abi Eams bie en boute: bibate nado Bon nicht

icijor

3malet

Bohr mirb. beten ZSett bumbe hat 9 rung

Witn

Beun

bent Bit

tre Six 250

Mine Broving und Rachbargebieten.

:1: Grantiurt, 29. Juni., Die Ariminalpolizei fiftierte geden bet ener Streifogin ber Aronprinzenftruffe einen Bige wattmerfter namens Repel aus Wieshaden. Als fich Reget bei keiner Bernehmung auf der Bahnbosswache nicht zu legiti bel feiner Berneymung auf der Bannborsbache nicht in legitimieren bermochte, zog er blisschnell einen Revolder and seiner Tische und schof sich eine Rügel in die Brun. Die Rugel unt im Rüden wieder heraus und blieb in der Wand steden. will im verlegt wurde er dem Krankenhause zugeführt, er: Zahnftein, 3. Juli. Ein dreifter Ranoanjafteund

13

it

tt:

113

B,

M-

CLE.

III E

1100

216

11:54

ine.

cing

Dis

JUL

THE

vat-

ens.

916.

ale

rigen !

ngen

TORG.

Biber!

urde , die n hat

ritge

n bez Brum

bicjem

uppen.

einer-

r cine

пррек

erichu

tonne

rhand

T Han

Phoil*

en sol

Gipm

en un

fauten,

betate

er auf

roch im

THITOE

Gijen.

biebet

er gang

pateren

gujam.

gelaffen, nändnis

morden,

h schon

ndy best

as ver

nor dem

für jeu

milita

en belle

n in des

cten de

divefin

aus des

nehr P

Garnes

operied

Stanfen i ihr go Stunden

perlien!

immerfile Tidalijes Bildan

t 2.

Sittlichkeitebergeben murbe borgeftern bormittag 11,30 me an einem 13jahrigen, bier ju Beind weitenben Maochen in ben Beinbergen an der Burg Labned begangen. Dem Wen-bermerid Bachtmeifter Merz bon hier gefang es noch am gloigen Rechmittage ben Tater, einen I Sjahrigen Burichen effinnehmen wend in Das Rieberlahnfteiner Amtogerichtege ungnie abzuliefern. Bei seiner Turchjuchung wurden noch zwei whene Armbander, eine Brieftasche mit mehreren Lichtbilbern ein gowener Ring, vier filberne Müngen fowie ein Albernes Armband vorgesunden, die er angeblich gesunden haben will, die aber fämtlich aus Liebsuchten und Ginbrüchen berrühren,

il: St. Goardhaufen, 5. Juli. In einer Sipung bom Samstan beichloft ber Areistag, ber Stnetsregierung für bie endgultige Wahl bes Landrats für ten Ereis Et. Gharsbaufen ben Herrn Kreissekretar Riewöhner als Kan-bibaten in Borichlag ju bringen. Der Beschuß ecfolgte, nachden eine geheime Abstimmung vorausgegangen war. Bon ben 19 anmejenden Rreistogemitgliedern (brei waren nicht erichienen)-wurden fünfgehn Stimmen für Rreisfefreiar Riewöhner und eine Stimme für Regierunge 21-leffer Bachem abgegeben, (bet brei Stimmenthaltungen). Der Befchluß des Areistages wurde ber Regierung mitgeteili jugleich mit ber Bitte um eine moalighft bifrige Bejegung bee Landratspoftens mit dem gewählten Randidaten.

Mus bem Unterlahnfreife.

tat unfer hochgelegenes Dorf wie fchon öfter in fruberen Jahren, in eine Baffernot gebracht, die augern laftig empfreben wird. Gine gute Bafferleitung ware wirflich normendig, beren Anlage allerdinge mit technischen und in ber jepigen Beit auch mit noch größeren finongiellen Edmigrigteiten bet', bunden ift. Die Sonntagnacht mit ihrem reichlichen Regen bat gludlich Beife menignene für ben Angenblid wieber Beiferung geichaffen.

ter Racht bom Amertag auf Mehrtag ein unecht unibr, Mitmahme eines Sahrrabes, eines Schäferhundes, fowie von Rleibungeftuden und Well eines gweiten Anechtes. Bis jest tounte ber Ausreiger noch nicht jefigenommen werben.

Mus Bad Ems und Umgegend.

am 1. Ottober nach 33jahriger Tienftzeit als flaatt. Majchinen. meiber in Bab Eme in den Anheitaner. Er hat fich bewindere, Berdienste um die Erhöhung ber Quelliorigewinnung durch bebentenbe Berbefferungen ber Berbampfungsonlage erworben, Biele Johre führte er gubem Die ftelaltiche Benteitung neben-

Edweizerhane. Auf bas beute nadmittag im Cafe contlist: Edweigethaus frattfindende alongert, beranftaltet bon Dit gliebern bes frabtischen gruturcheiters, fei besonders hingewiesen,

e Murtheater. Am Dienstag, den & Juli gelangt bie Luftipiel Gu'n Daoel (Das Extemporale) von Sturm und Barbet jur Anflubrung. Dies beitere Wert unterhalt mit harm-lofer Groblichteit auf zwei Stunden in anregendeter Weife. bert beinemann ipielt barin eine feiner beften Rollen: ben Edulrettor De Jeremias; ben Profesior ibielt herr Epringer Die Lotte Gel. Bajadow, den Brimaner Grang Soffmann Berg Brin Linn. Beiter find noch Brt. Brand, Fran Lübrejen und herr Efal in großeren Rollen beschäftigt.

e Der Beamtenverein bielt am Samstag eine wichtige Bornandes und Mommiffionesituung ab, in ber bedeutjama Beidlinie gefaht und entiprechende praftifche Dafnahmen getroffen wurden. Die anerkannt teure Lebensbaitung in Den Rurftabten bee bejeuten Gebietes ift hier befongere für bie Beamtentreife in Ericheinung getreten, Gine Gingabe an tuffe befanntlich eine außerft fchwierige Angelegenheit ju erreichen fuchen. Gerner wurde über die Ronfnabewegung bereten und die Eröffnung der 2. Berfaufeftelle im ofilichen Siediteil (Maingerftrage) in der allernachften Beit gur Renntnis gebrucht. Allen Beamten fann ber Beitritt nur bringen igeraten werben; benn heute bebeuten wirtideftliche und finangielle Borteile biet mehr ale in frifferer Beit. Dabei find Die Mitgliedebeifingungen Des Biesbadener Soniam Bereine auberorbentlich gunftig und bie große Organifation jehr leijungefabig. In ber inneren Arbeiteberteilung bes Bereine wurden Neueinteilungen borgenommen und befondere Aus-Ansichuffe fur Die einjegende rege Arbeit fur Die Ditglieder gebilber: berufliche, wirrichaftliche und bas anvere Bereitisgefiellt. Betreffend Birrichafteberforgung der Mitglieber wirt den entiprechende und ausfichtsvolle Schritte bereit- unternone men, die im taufenden Jahr burch bie Sonfumerriffitung fart eileichtert und unterftut werben burften. Echliefilich warbe eine telegraphische Eingabe an bas Minifizrium gemocht, Die Stoatsbeamten und die ihnen gleichgeftellten Beamtenfate gorien inbeging auf die Gewährung eines Befanungsbeihilfe ben Reichsbeamten endlich gleichzustellen. Ein bonchtenswerter Berntlog, iftr alle einheimischen Beamtengrupp in grees Gulereffenbertretung ein Ortofartell ju begrunden, wird barch Berhandlungen mit bem "Deutschen Beamtenbund" und bert Tentiden Beamtenberein" weiter bearbeitet werben.

Mus Raffan und Umgegend.

Stadtverordneten:Berfammlung ju Raffen am. 3. Juli 1920. Anwesend: Camiliche Stadtverordnete und Mogriftrate mitglieder. Me Giliachen find eingegangen, Die ale oringlich anerkannt wurden: 1. Die Kommiffion gur Anofdreibung ber Burgermeifterftelle hat gweichloffen: Diefelbe auspifchreiben und gwar im Baffangenblatt und in ber Frankfurter und siblnficen Beitung. Das Wehalt murbe bas ber Gruppe il ber preuf. Bejoloungsordnung ju Grunde gelegt. Bewerbungen mullen bis 15. August eingereicht fein. Die Bablgeit beträgt ied Jahre. (Somit beträgt das Anjangsgehalt des neuch Bürgermeiftres mit Oriszulage und 50 Prozent Teuerungszu lage, ohne Rinbergulage D. 17 850) 2. Borloge ber Finangtommiffion: a. Dem Gelobuter Schmidt vom 1. April 1990 ab ein monatliches Gehalt von 75 Mart mit einer 60 prozentigen abbaufälfigen Tenerungszulage zu bewilligen. 5. Den hiefigen hebammen ab 1. April 1920 ju ihrer Jahresvergiltung bon 300 Mart, eine 50 prozentige abbaufabige Teuerungszulage Bu gewöhren, c. Der handarbeitelehrerin Schenern gu ihrem Jahreegehalt bon 432 Mart eine 50 prozentige abbauftbige Deuerungszulage zu bewilligen. b. Den Rachtmachtern ab 1. April 1920 pro Stunde 1 Mart und eine 50 progentige abbaufähige Teuerungszulage ju gemabren. Samtliche Antrage ber Rommifion wurden bebattenlos angenommen. Burgermeifter hofencleber macht Mitteilung von einem Schreiben Des Bergwertsbireftore De. Glapen in Laurenburg worin die Stadt gu einer Berfammlung in Gierhaufen, am 10. Juli bei Gafmirt Andreas, jur Erbanung einer Strafe im unteren Gelbachtal eingelaben wirb. Bom Magiftrat nimmt ber Beigeordnete Unverzagt an diefer teil. 3. hierauf wird in bie Beiprednug über die Bohnungenot in Raffan eingetreten. Beichloffen wirb: Die Bautommiffion und der Magiftrat werden gebeten, in bet Angelegenheit weitere Schritte gff tun, und bestimmte Borlagen gu mochen. Das Gelande in ber Mühlftroffe bon ber Graff. Berwaltung foll ale Baugelande jum Breife bon 100 Mart Die Rute angefauft werben.

Mus Dies und Umgegend.

b Zeltene Mafte. Die Bogelfreunde unferer Stadt merben iden feit einiger Beit bas gabireiche Auftreten von meifen Schmalben beobachtet, und an den gierlichen weifen Tiecden ihre Freude erlebt haben. In einem biefigen Pferbefrall hat ein foldes Baar fein Reft gebaut und erfreut durch feine Unwesenheit in bemielben Menich und Tier.

a Anoffing. Beganftigt bom berelichen Better fabrte Sonntag nachmittag ber Turn, und Bechtelnb feinen feigesehten Familienansfing nach holzheim aus, Rach furgem Mariche behrten bie gablreichen Teilnehmer in ben Gaal bes Berrn Sagmann (Soliheim) ein, wofelbit bann ber beftellte Ruffet und mitgebrachten Auchen allen gut befam, Bei jroblichem Becherflang, Gefang frober Turnerlieder, humbriftifchen Bortragen bes Mitgliedes Gerbard Betere und einem flotten Tangden für Jung und Alle flogen bie Stunden bis jum ge-

meinsamen Abmarich nur zu schnell babin, i d heistenbach, 6. Juli, Unfer bereits Sojabeiger Einwohner Stein, welcher burch feinen Beruf als Mufifer ein gut' Stud Welt bereift bat, und ale folder auch auf einem Ariegofchiff ber Bereinigten Staaten von Rorbamerifa mahrend ber Kriege 1861—1865 in Diene war, wurde jest mit einer monatlichen Nente von 30 Dollar überrascht. Bor einigst Beit erhielt er bereits eine Rachgablung von 1500 Tollar, alles susammen ein recht willkommener Buschuf zu den heutigen Lebenstoften.

:!: Fachingen, 5. Juli (Anszeichnung.) Dem Oberfielger Rart Grab hier wurde bas Griegsverbienftfreng für Griegs hilfe nachträglich berlieben.

Lette Nachrichten.

Gigener Radrichtenbienft ber Diegere und Emfer Seitung.

Die erfte Beiprechung.

Da. Spa, 5. Jult. (Eigene Melbung.) Die erfte Beiprechung ber Ronfereng fand beute bormittag it Uhr im Eclog De la Freimenje unter bem Borjit bee belgifchen Ministerprafibenten Delacroir ftatt. Un ber Monferen; nohmen teil:

Bon belgiicher Geite: Minifterprafibent Delaccoir, ber Minister des Meugern Symans und der Minister des Innern

Bon englischer Seite: Premierminifter Lohd George, Stantesekretar bes Aeußern Lord Eurzon und Gir L. Worthington Evans.

Bon frangafifcher Geite: Minifterpraifbent Millerand, Sinangminifter Marfhal und der Minifter ber öffentlichen urbeifen Le Trocquer.

Bon italieniicher Geite: Der Minifter bes Meugern Geri Sforza und Bertolini.

Bon japanifcher Ceite: Der Botichafter in Condon

Bon beuticher Seite: Reichstangler Fehrenbach, ber Minifter bes Meugern Dr. Simons und Finangminifter Dr.

Sofort nach Gintreffen ber beutichen Delegierten, benen Wirth an der linten Seite bes in Sufeifenform aufgeftellten Tijches Blate neben ben Japanern referbiert maren, wurde ofine Slave neven den Japanern referbiert waren, wurde obne formelle Begrüßung in die Berhandlung eingetreten und gunächst die Tagesordnung lestgesett welche die solgenden Buntte umfassen soll: Durchführung der misitärischen Bestimmungen des Friedensbertrages, die Frage der Bieders gutmachungen, die Kohlenfrage, die Frage der Durchführung er Beftrafung ber fogenannten "Rriegsberbiecher", Die Dangiger Frage.

Reichefangler Gebrenbach ertfarte bierauf, nachdem er feiner Genugtuung über bas Buftanbefommen fonttabifiori.

AAAAAAAAAAA

icher Berhandlungen Ausbrud gegeben batte, baf es ber fefte Bille ber deutschen Delegation und bes gangen beutschen Bolfes fei, Die Friedensbedingungen longt burchguführen. Bur Behandlung ber militarifchen Grage würde alleroings Die Anwejenheit bes Reichswehrministers und Des Generals bon Geedt notwendig fein, die, als man geftern bon ber beborftebenden Erörterung ber militarifchen Fragen erfahren babe, jofort bringend herbeigebeten werden zeien, aber nicht vor morgen nachmitag eintreffen tonnien. Die Konferenz beschloß, die Ankunft dieser herten abzuwarten. Auf eine Frage bes Reichstanglers, ob vielleicht ju ber Besprechung ber Bestrafung die Anwesenheit bes beutschen Buftigminifters erforderlich fei, murbe mitgeteilt, bag fie bringend erwünscht fei. Es wurden übrigent auch ber englische Lordfanzler und der französische Justizminister ersicheinen. Nachdem Reichsfanzler Febrenbach darauf aufsmerkfam gemacht hatte, daß der deutsche Justizminister gleichzeitig Bizekanzler sei, und da der Reichzauglerz und die gleichzeitige längere Abwelenheit der Reichzeuglers und Bigefanglere gu Unguträglichkeiten führen wurde, beichlof bie Ronfereng, Die Grage ber Bestrafungen bereits am Donnerstag zu besprechen.

Die Konfereng bertagte fich bierauf. Dr. Melchior und Brof. Bonn find jur Teilnahme an Beiprechungen ber Ronfereng hier eingetroffen.

Der Sigung der Konfereng bon heute bormittag wohnten auch Ernahrungsminifter bermes und Reichsfinangminifter Dr. Wirth bei.

Minifter Simons über die Enticabi. gungefrage.

Mg. Baris, 5. Juli. Cauerwein, ber Conderbericht-erfbntter bes Matin in Bruffel, hat ben bentichen Minifier Des Reußern Simons gestern in Gpa gesprochen. Simons erffarte: "Ratürlich werben wir Borichlage maden. Rein vernünftiger Menich tann von uns verlangen, bag wir eine runde Summe ober feststehende Jahresgahlungen in Borichlag bringen. Ueberlegen Gie boch: Wenn mit ben augenblidlichen Stand Deutschlands und feine gegenwärtige gablungemöglichfeit in Betracht gogen, wurden unfere Siffern bei unferem Bartner nur ben Gpott herausforbern und man wurde alebaun über unferen fchlechten Billen ichreien. Wenn wir aber eine Biffer nennen wurden, Die fich mehr oder weniger berjenigen nähert, die wir ale die Forderung ber Alliierten ausehen, dann wurde man mit Recht jagen: Wir bluffen ober wir sprechen nicht ernit. Wir werden Sahreszahlungen borichlagen, die im Berhaltnis fteben gur Biederherstellung unferes Landes. Lagt uns wiffen, welche Eriftens man uns bereiten will, damit wir ernitlich fagen tonnen, wieviel wir ju gablen in ber Lage fin. Beicen wir Cherichleffen befigen ober nicht? Dieje Frage foll burch eine Bolfsabitimmung entichieben werben, aber es ift febi einleuchtend, baf bon bem Ergebnis biefer Bollsabstimmung eine Steigerung ober eine wefentliche Berminderung unferer Bahlungsfähigfeit abhangen wird. Werben wir Rre-Dite befommen und die Doglichfeit haben, Rohmaterial gu befommen? Wir tonnen bon Biffern iprechen, wenn wir niber unfere Eriftengmöglichkeit in ber Butunft im fiaren Gine andere Eprache tonnen wir nicht führen." -Mehnliche Erflärungen gab Minifter Cimons noch anderen Berichterftattern ab. Much einem Bertreter bes Bruffeler



mouth one Zeit.

Belanntmadung.

Mheinland fommiffton bat entichieben, bag fie feine Ginwendung erhebt gegen Anwendung der Berordnung betr. Infrafttreten der Botidriften fiber Abgug bon Gintommen. fieuer am Arbeitslohn. Pandesfinangami.

Bird hiermit veröffentlicht. Die Elrbeitgeber werden

ausbrücklich barauf hingewiesen, boff bon ben ausgezuhlten Lohnbetragen 10 Brogent eingubehalten und bafur Steuer marten zu verwenden find. Dies, ben 1. Juli 1920.

Der Borftand des Finanzamtes: Martfoff.

Für den Baubedarf empfehlen wir uns zur Lieferung von

la. frischgebrannten Graukalk

" Kalkasche Bausand

Bruchsteine

Schwemmsteine

Portland-Zement usw.,

stets vorrätig auf unserem Kalkwerk Staffel.

Staffeler Kalkwerke Piel & Zils, Urmitz, Bahnhof.

Haben stets laufend abzugeben:

Bohlen, Bretter **Fussbodenbretter** Schalbretter Fichten- Blockware

sowie Kanthölzer. Pfosten und Bauhölzer (nach Listen geschnitten), Eichenbretter und -Dielen.

Ferner empfehlen wir uns sehr preiswert im Lohnschnitt von Nadel-und Laubholz. Die Hölzer können sofort eingeschnitten u. mitgenommen werden.

Nass. Dampfsägewerk u. Holzhandig. Schlaadt & Schwarz, G. m. b. H., Bogel. Wir bieten an für

Pferde, Rindvich, Ziegen, Schweine, Ferkel und Geflügel

Hafer, Hafermehl, Haferschrot, Haferkleie, feinste indische helle Kokoskuchen, Oelkuchen-u. Bohnenmehl, Heusin jeder Menge.

Martin Fachs, G. m. b. H., Diez.

-

mit 360 Bons gu haben in ber Druckerei Commer, Bad Ems.

Klosettpapier

in Rollen u. Bafeten (nicht unter 25 Std.)

Papierservietten

(nicht unter 500 Std) fofort ab Lager lieferbar: Julius Sindel Cobne, Bab Durfheim, Rheinpfalg.

Sommersprossen braune, fledige Saut, Leberflede verschwinden wie ab-gewaschen auch Bidel und Pitteffer. Austunft frei, nur

Ritefmarte erwinicht. Bollauffeber Deburg. Beiligenftadt, (Eichof.)

Offene Beine

alte bosart Befdmure, Alechten, Rrage. Gebe Mustunft über Beilung gang umfonft. Rur Rudmarfe ermünfcht.

Muguft Streichert, Bingingerobe(Gichefeib).

Gallensteine!

beseitigt schmerzios inner-halb 24 Stunden unser

"Beugamit" Prospekte mit vielen Dankschreiben gratis.

Beumers&Co., Holn Salierring 55. [106

Ziehung 7. - 15. Juli. Lehrerheim Kinderheim

> LOS 2.50 Port, u. List, je 1 Mark. 5 Lose M. 11.50, 10 Lose M. 23.-, 20 Lose M. 44.-, 40 Lose M. 80.-

50000 Lose 30000 M bar Geld

A. Enlenberg jr., Elberfeld.

Herr. Hemden 38 M f. Rnaben 26 M., Soden 9 M unter Radn. - Borto. Gur. Bare. IR. Grogmann Dunden308, Banberfiet,

Wir sind wieder billig!

Wir kausten große Posten Waren unter heutigen Tagespreisen und geben solche, der heutigen Zeit entsprechend, mit ganz geringem Nutzen wieder ab.

Außergewöhnlich billig

ntuche la.

80/82 breit mit kleinen Webfehlern mitr. Mk. 11.-

80/84 cm. breit gute griffige Ware mtr. 12.50 u. 15 .-

. Damas

schwere Ware mtr. Mk. 19.50.

ca. 100 cm. breit Mk. 1950 ca 120 cm. breit Mk. 24.-

bestes Fabrikat, schöne Dessins mtr. Mk. 45.

auf beiden Seiten bedruckt

3 Serien wunderbare 80 cm, breite

Kleider · Kattune, Dirndl, Satins, Hemdenzefir mtr. 11.50, 13.50, 16.50 in nur ausgesuchten schönen Dessins.

Das billigste Manchester für Hosen und Anzüge, allerbeste Qualität, feldgrau

Htr. 49

— — Hiermit ist jedermann Gelegenheit geboten, für verhältnismäßig wenig Geld sich gute haltbare Ware zu beschaffen. — — Kaufhaus A. Koenigsberger, Diez

Berordnung

über die borlaufige Erhebung ber Ginfommenfiener für bas Rechnungsjahr 1920. Bom 20. April 1920.

Bont 29. Mirg 1920 (Reichsgesen Bl. G. 359) in ber Faffung bee Befebes gur Durchführung bes Ginkommenfteuergefebes bom 31. Mary 1920 (Reichsgesets-fist. S. 428) und auf Grund bes § 444 2156. der Reichsabgabenordnung vom 13. Tezember 1919 (R @. BL G. 1993) wird folgendes bestimmt :

1. Bis jum Empfang bes borlaufigen Steuerbo-Scheibes für das Rechnungsjahr 1920 gemäß § 58 916). 2 bes Einkommenstenergesehes haben die Steuerwilichtigen, denen eine ichriftliche Mitteilung barüber jugebt, auf bie Reichseinkommenfteuer borläufig ben Jahresbetrag ber Gintommenftener gu gahlen, ber nach ber leuten landesrechtlichen Beranlagung gur gumften ber Lander und Gemeinden (Gemeindeberbande) aut Grund der für die Seit bis jum 1. April 1920 maisgebenben Borichriften bon ihnen gu entrichten mar oder wäre! Gegen die Mitteilung ist das Beschwerdeberfahren gegeben.

2. Die naberen Bestimmungen gur Durchführung ber unter Rr. 1 getroffenen Anordnung erlaffen bie Landesfinangamter, fie bestimmen, inebefondere, in welchen Bablungegeiten die Steuer gu entrichten ift.

Berlin, den 20. April 1920.

Der Reichsminifter ber Ginangen: Dr. Wirth.

Borftebende Berordnung wird hiermit gur Wenntnie gebracht mit bem Bemerten, bag fie lediglich für natürliche Berfonen im Ginne bes § 2 bes E. St. 3. in betracht kommt. Die auf die ichriftliche Mittellung hin borlaufig ju entrichtenbe Steuer ift in biertel jöhrlichen Raten und zwar die erfte 14 Tage nach Buftellung ber gablungeaufforberung, bie übrigen bis zum 15. der Monate August, Rovember 1920 und Gebruar 1921 an bie Steuerhebestelle Des Ories bes Bohnfitee fober Aufenthaltes abzuführen.

Caffel, ben 22. Mai 1920.

Der Brafibent bes Lanbesfinangamtes.

Wirb beröffentlicht. Dies, ben 23. Juni 1920.

Der Magiftrat.

Naturliches

Ober-Selterser Mineralwasser

Aerztlich empfohlen bei Grippe, Magen- u. Darmerkrankungen, Störungen der Atmungsorgane usw:

Niederlage: Gg. Besenrenter, Laurenburg.

Rreisverband für Handwert u. Gewerbe im Unterlahnfreis Spredftunde Berainngeftelle Ems, Bleichftr. 10, am Mittwoch, 7. Juli, 2 - 5 Uhr nachmittags.

Prima reines

Schweineschmalz :: 4 Pfund Dose

nur solange der Vorrat reicht.

Rau, Diez Wilhelmstr. Nr. 5

58.00 Mark

(Rheinische Obsthalle).

Erbteilungshalber

tanen bie Erben bes D. Raffine ffr in Bad Eme, Martftrage Dr. 69 belegenes Bohnhaus mit Scheune, Stall und hoffarm am 8. Juli b. 38., abends 8,30 Uhr im Gafthaus jur Sportenburg (Gg. Dieb) gum Bertaufe ausbieten.

Das Saus ift für jeben Gefchaftebetrieb geeignet und in gutem Buftanbe.

3m Anichlug: Erben Seinrich Soll a, Garten in ber Glur Barg, 108, 5. 68 ar b. Ader bor ber Loos Bargelle 11, 10. 81 ar. c. Ader bor ber Love, Bargelle 23, 10. 22 ar.

2. 28. Grogftad: Ader auf ber Platte, Pargelle 73, 23. 02 Ar.

J. Gaben St. Stung: Ader auf ber Cpft, Bargelle 76, 8. 04 gr.

4. 23 of n h a u s , Remife und Borgarten Eindenfrage

Bedingungen werben im Termin befanntgegeben. Bad Ems, den 2. Juli 1920.

Die Berfteigerung

des Bohnhaufes ber Glife Lowen frein in Bab Ems findet am 7. Juli nicht fratt. Der Notar: Bert, Juftigrat.

Titl. Einwohnerschaft von Bad Ems, speziell meiner werten Nachbarschaft, allen Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß ich das Anwesen der Frau J. Berg Wwe. käuflich erworben habe und das darin von dieser seither betriebene Koffer- u. Lederwarengeschäft unverändert weiterführen werde.

Indem ich allseits gütige Unterstützung meines Unternehmens erhoffe zeichnet

· Hochachtungsvoll

Christian Kaffine.

Bestellung auf Futter- u. Düngemittel werden für Bad Ems und Umgegend von unserem Teilhaber Martin Fuchs, Bad Ems, Lahnstr. 50 entgegengenommen.

Martin Fuchs, G. m. b. H., Diez.

jeder Größe und Preislage stets vorrätig empfiehlt

Fa.G. Kemmerer, Inh.Carl Lemler, Kupferschmiede u. Apparatenbau.

Bad Ems

aratenban. Friedrichstr. 1

Café

Heute Dienstag, 6. Juli, nachmittags bei günstiger Witterung :

ausgeführt von Mitgliedern des Kurorchesters.

"Nassauer Hof"

Ich kaufe Stücke der 31/2% Emser Stadtanleihe von 1903 und ersuche um Angebote

L. J. Kirchberger.

Ber fofort gefucht: ein 1er Monditor, eine Raffeetochin, ein Buffetfraulein, ein Gervierfraulein, Café Schweizerhaus,

Weibzeugnäberin fucht Beschäftigung in und

Mnna Ortfeifen, Rievern. Beff. Madden für Arathaushalt gefucht. Grau Dr. Muler, Ems,

Lehrmädchen

1833 Mleranberftr. b.

Elas- u. Porzellanbanbi

Junges Wädchen tagenber gu bjabr. Rnaben Rah Pfalger dof. Eme Tüdftige

Halbtagshilfe

für fofort gefucht. Dies. Luifenfir. 6 Gebrauchtes gutes

EB-Service für 12 Ber'onen gu taufen gefucht. Off. unter 2. 3 an bie Gefchafteft. 1401

Bu verkaufen: Bucher, verichiebene Berte Teppiche, Laufer, machi. 48. Sund und verfchiedenes.

Mainzerftr. 3, Ems. Bu verkaufen: Reues, mobernes Colaisimmer mit Marmor, fow, e ne Ang. neue u. gebrauchte Stilble. Pfaffengaffe 28 Dies.

Prima testes Weißkraut per Pfd. 1.30 Mk. neue feste Zwiebeln per Pfd. 1:20 Mk. neue Schneidebohnen per Pfd. 2.50 Mk. Prima Kopfsalat per

Stek. 60 Pfg. H. Umsonst, Ems. Telefon 2.

Eismaschinen, Obstpressen, Milchzentrifugen, Butter- u. Brotschneidmaschinen Ad. Schupp,

. Ems.

Gempfehle. hoff. Rafe ju 18 u. 22 M per Pfb , hoff. Eufrahm, margarine 16 M. Cocos-fett 15 M, la Schweine fdmals 18 M.

M. Brantigam, Ent. Zel 287

1 Bumbe, 1 Mlapp=Gifenbett 1 echt nußb. Ballustrade

mit Bugenich ibchen ju berfaufen Buifenftr. 6, 1404

Brofthe (Undenfen) 3m bilaumszweimarfftud, aus b. Genfter Romerfte. 84, Ems gefallen. Bitte bort abzupeben I's Gt.

Nähmaschine gefucht im Taufch gegen ein wertvolles Oelgemalbe Rab Befdaftoftelle.

Gin Bimmet ju mieten gefucht. Raberes Gefchaftisft. 1400 Gef.=B. Sängerl Bad Ems. Diefe Boche feine Brob

Machfte Gefangftunder Dienstag, den 13 3 Der Borfiam

HE Vers

BAD EMS Mittwoch, den 7. 3mi abends 81, Uhr lleben der I. und I

Zaufthallmannichaft für Singhofen. Pantiliches Ericheinen :

bedingt erforberlich. 1413 Der Borftam

Evang. Rirdendor Bab Ems. Beute und Freitag

Probe får bas Diffiousfeit.



Berein Bad Ems u. Umgebung Mittwoch ben 7. Juli, abends 84, Uhr

Monateverfammlung bei Mar Marichang, Mari Der Borftant

Schellfisch Cabeljau Rotzungen Meilbutt

heute friid eingetroffen Albert Kauth, Ems

Fifdhanbl. Tel. 29. *************

Geflügelfutter Geschälte Hirse Fatterkalk

wieder eingetroffen bei Wilh, Linkenbach, Bad Ems.

Fahrrad gut erhalten preiswert 18

Romerftr. 61, Gms Verloren Regenschi m Freitag abend

milden Dasfenau — Gus. Geg. Bel. abjug. Bittoria: Lifee 5, Ems. 14:1 Größere biefige

Privat : Villa inmitten eines herri. Garten gelegen (gleich begiebbar) ju verfaufen. Angeb. unter R. 32 an bie Geich. 1399 32 an bie Gefch.